

*Medienmitteilung*

Bern, 12. Juni 2014 / mk

**SMSB: Gemeinsam gegen Pflegenotstand**

**Inselspital und Spital Netz Bern AG intensivieren im Rahmen des Programms „Stärkung Medizinalstandort Bern (SMSB)“ die Aus- und Weiterbildung bei den nichtärztlichen Gesundheitsberufen. Der Wissensaustausch bringt fachliches Knowhow direkt ans Patientenbett und leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchssicherung.**

Die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Häusern macht es möglich, alle internen fachlichen Weiterbildungsangebote für die nichtärztlichen Gesundheitsberufe gemeinsam anzubieten. Mit Erfolg: seit Januar 2014 haben bereits 380 Mitarbeitende die kostenlose Weiterbildung in 30 Kursen genutzt. Über das ganze Jahr stehen 90 Angebote zu verschiedensten Themen zur Verfügung. Das Angebot wird spezifisch entsprechend dem Bedarf von Inselspital und Spital Netz Bern AG aufgebaut und durchgeführt. So bilden sich die Mitarbeitenden beispielsweise in Wundbehandlung, Diabetesberatung, EKG-Grundlagen oder in der Arbeit auf Überwachungsstationen weiter.

**Grösster Praktikumsplatzanbieter im Kanton Bern**

„Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden mit fundierten Bildungsangeboten für den anspruchsvollen Alltag fit zu halten und neueste Forschungserkenntnisse für Pflege, Hebammen und MTT-Berufe in die tägliche Praxis zu transferieren“, so Henriette Schmid, Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung.

Inselspital und Spital Netz Bern AG sind zusammen der grösste Anbieter von Praktikumsplätzen in nichtärztlichen Gesundheitsberufen im Kanton Bern: Im Jahr 2013 absolvierten in den Spitälern und Institutionen Hunderte von Studierenden und Lernenden aus 10 Gesundheitsberufen rund 20'000 Praktikumswochen. Zusammen mit 7 schulischen Partnern (Berner Bildungszentrum Pflege, Berner Fachhochschule, medi; Zentrum für medizinische Bildung, Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern BFF, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen ZAG, Fachhochschule Fribourg) offerieren sie Ausbildungen wie Biomedizinische Analytik, Ernährung und Diätetik, Diplompflege oder Ergo- und Physiotherapie.

**Aus- und Weiterbildung im Rotationsprinzip**

Auch in den hochspezialisierten Pflegeberufen (Anästhesie-, Intensiv-, Notfallpflege) haben die Schweizer Spitäler seit Jahren Nachwuchsprobleme. Umso wichtiger ist es, dass die ausgebildeten Fachpersonen vielseitig und auf dem neusten Stand der Pflegeforschung eingesetzt werden können.

Das Inselspital und das Spital Tiefenau bieten bereits seit 15 Jahren das 2-jährige Nachdiplomstudium HF Intensivpflege im Rotationsprinzip an: Alle Studierenden des Spitals Tiefenau absolvieren ein Jahr an der Universitätsklinik für Intensivmedizin des Inselspitals. Basierend auf einem gemeinsamen Ausbildungskonzept werden in den nächsten Jahren die Rotationsmöglichkeiten für alle Aus- und Weiterbildungen ausgebaut und damit die Angebote aller Standorte optimal genutzt werden.

*Bildlegende: [Persönliche Schulung einer Auszubildenden im Pflegedienst](#) (Foto: Tanja Kocher)*

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Henriette Schmid, Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung Inselspital und Spital Netz Bern AG,  
031 632 81 47 (erreichbar 13.30-17.00 Uhr).*